Geschichte und Theorie des Ausstellens II

Im Seminar werden wichtige Stationen, Positionen und Veränderungen im Verständnis von Institutionen und Praxen des Ausstellens thematisiert und im Hinblick auf deren Wirkungen reflektiert.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-200.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Gschichte der Theorie des Ausstellens II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber
Zeit	Mi 24. Februar 2021 bis Mi 7. April 2021 / 8:30 - 12 Uhr
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Besuch des Moduls "Geschichte und Theorie des Ausstellens I"
Lehrform	Seminar mit integrierten Übungen, mit Gastbeiträgen und dem Verfassen einer Hausarbeit
Zielgruppen	Studierende Master Art Education Curatorial Studies Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen Die Geschichte des Mediums 'Ausstellung' und der Institution 'Museum' kennen sowie wissenschaftliche Konzepte zur Analyse von Profil, Positionierung und Perspektiven dieser Orte des Zeigens kennen. Lernziel/e Methoden Ausgewählte Ansätze und Konzepte zur Analyse von Ausstellungen und Ausstellungsplattformen anwenden können. Lernziel/e Haltung Ein reflektiertes Verständnis von Ausstellung, Ausstellungsplattformen und der Praxis des Kuratierens entwickeln und eine eigenständige Haltung gegenüber aktuellen Entwicklungen einnehmen können.
Inhalte	Die jüngere Geschichte und die Gegenwart des Ausstellens sind durch eine Vervielfältigung der Plattformen, Formen und Funktionen gekennzeichnet. Entwicklungen wie die fortschreitende Musealisierung unserer Umwelt und die Biennalisierung der Kunst, Forderungen nach einer Dekolonisierung und Migrantisierung des Museums oder die Diagnose eines „educational turn in curating“ (Irit Rogoff) fordern dazu auf, wichtige Stationen in der Geschichte des Ausstellens seit Mitte des 20. Jahrhunderts näher zu betrachten. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich Ausstellungsinstitutionen und Ausstellungen, Kurator*innen und weitere Akteur*innen positionieren. Dabei reicht das Spektrum von Bestrebungen, die sich für gesellschaftliche Veränderungen einsetzen, bis zu Kunstmessen und anderen kommerziellen Plattformen. Im Seminar mit Übungen und Inputs von Gästen werden die damit verbundenen Potenziale und Effekte diskutiert und im Hinblick auf eine Weiterentwicklung der Diskurse und Praxen des Kuratierens und Vermittelns reflektiert. Es ist der zweite Teil einer Veranstaltung, die im Herbstsemester mit dem Modul "Geschichte und Theorie des Ausstellens I" begonnen hat. Die Module sollten in der vom Curriculum vorgesehenen Reihenfolge besucht werden.

Bibliographie / Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz von 80%; aktive Teilnahme am Verlauf der Seminarsitzungen; Lektüre und Textbearbeitung der Seminarliteratur; Leistungsnachweise in Form integrierter Übungen (z.B. Protokoll; Thesenblatt und Präsentation) und der Erarbeitung einer Hausarbeit gemäss Anforderungen. Bewertung der Hausarbeit mit A - F.
Termine	Frühlingssemester 2021 Mittwoch, 8.30 - 12h 24.2. bis 7.4.2021
Dauer	7x4 L
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.